

tionsendungen auf Kopf, Leib und Gliedmaßen geschrieben sind. Vgl. VOLKMANN a. a. O. 148. – 196<sup>r</sup>, 202<sup>v</sup> und 207<sup>v</sup>–216<sup>v</sup> leer.

217<sup>r</sup>–225<sup>v</sup> NOTABILIA DE SPHAERIS CUM FIGURIS. *Totum universum dividitur in regionem – Celestem de qua videbimus in sequentibus – Elementarem que dividitur in terram aquam . . .* – (224<sup>r</sup>) . . . *Aut deus nature patitur aut tota mundi machina dissolvetur.* Mit einer Reihe mehr oder weniger wörtlich zitierter Sätze aus Johannes de Sacrobosco, De sphaera. Schema-Zeichnungen in den Text eingefügt und 224<sup>v</sup>–225<sup>v</sup> angeschlossen. – 226<sup>r</sup> und 226<sup>v</sup> (außer Schenkungsvermerk) leer.

Hs. 169

## Paleae

Papier · 17 Bl. · 28x20 · Oberrheingebiet · um 1450–1451

VI<sup>12</sup> + (V – 5)<sup>17</sup> · Schriftraum 21x12,5 · 36–41 Zeilen · Bastarda, 1 Hand; Überschrift und Schlußschrift in Textura vergrößert; 6<sup>v</sup> und 8<sup>r</sup> am Rand Ergänzung von Texthand (durchschnitten) · rubriziert; Lombarden fast durchweg abwechselnd blau und rot, mehrfach mit kurzen Ausläufern · 1<sup>r</sup> 5 zeilige rote und blaue Lombarde mit Rankenausläufern · Pergamentbd des 19. Jhs; vorne und hinten je ein Schutzblatt aus Papier · auf Bl. 1 Blattweiser aus rotem Leder.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1450–1451 und als Provenienz das Oberrheingebiet · ältere UB-Signatur des 19. Jhs nach dem BANDKATALOG: 117 · wie sich aus dem BANDKATALOG ergibt, gehörte noch im 19. Jh. ein weiterer Text zu der Hs.: »Nuelho (?) de redemptionibus« (Nuelho = Questio?).

1<sup>r</sup>–17<sup>v</sup> PALEAE. ›*Incipiunt Palee libri Decretorum*‹ *Item distincione Va in fine capituli quod incipit Ad eius vero* (Dist. V, c. 4) *post illud verbum Ablactetur inserenda est sequens Palea: Prava autem consuetudo . . . – . . . sancta Romana [sinodus] prorsus inhibuit.* ›*Expliciunt Palee Decretorum*‹. Eine Liste von 122 Paleae zum Dekret Gratians; beginnt mit der Palea zu Dist. V, c. 4 und endet mit der Palea C. XXXV, q. 10, c. 5. Weitere Überlieferung und eingehende Beschreibung der 122 Stücke dieser Hs. s. H. ZAPP, Paleae-Listen des 14. und 15. Jahrhunderts, in: ZRG Kan. Abt. 59 (1973) 83–111.

Hs. 170

## Ydillicon super Decretum · Auctoritates Decreti

Papier · 171 Bl. · 29,5x21 · Oberrheingebiet (wahrscheinlich Freiburg) · um 1461–1462

I<sup>1</sup> + 17 V<sup>171</sup>. Ein Vergleich des gegenwärtigen Zustandes der Hs. mit der Beschreibung durch HEILIG ergab, daß bei der Einbandrestaurierung 1963 hinten 18 oder 19 leere Blätter entfernt wurden · Reklamanten · Schriftraum 19,5x13 · 43–49 Zeilen · Bastarda, 1 Hand; bis 16<sup>v</sup> am Rand Bemerkungen von Texthand, teilweise durchschnitten; vereinzelt am Rand Hinweiszeichen (Gesichter, Notazeichen u. a.) · rubriziert; Platz für Anfangsbuchstaben leer geblieben · dunkelbrauner (1963 restaurierter) Lederbd mit Einzelstempeln; darunter ein romanischer Adlerstempel, der identisch ist mit einem Stempel der Hand-